

Ein Saisonauftakt nach Mass: Jörg fährt zweimal aufs Podest

Zweimal Zweiter und einmal Vierter: Der Saisonstart von Kevin Jörg ist geglückt. Der 16-jährige Weesener wurde am ersten Rennwochenende der Formula Abarth in Valencia punktemässig nur vom Italiener Luca Ghiotto übertrumpft.

Von Fredi Fäh

Automobil. – Als einer der jüngsten Teilnehmer und als einziger Schweizer Autorennfahrer nahm Kevin Jörg am vergangenen Wochenende in Spanien die neue Saison der europäischen Formula Abarth in Angriff. Schon im Training am Freitag deutete der 16-jährige Weesener Kantonsschüler seine Ambitionen eindrücklich an. Er beendete die Qualifikation für das erste Rennen hinter dem Italiener Luca Ghiotto als Zweiter und stellte in der Qualifikation für das zweite Rennen die Tagesbestzeit auf.

«Das Abschneiden kam für uns überraschend. In Anbetracht der teils erfahrenen Konkurrenz im Teilnehmerfeld hatten wir ihm die Spitzenresultate noch nicht zugetraut», fand Andreas Jenzer, der Teamchef von Jenzer Motorsport, wo Kevin Jörg seit dieser Saison unter Vertrag steht, anerkennende Worte für die Leistung des Weesener Draufgängers.

Zwischenzeitlich an der Spitze

Beim ersten Rennen am Samstag kam Kevin Jörg beim Start gut weg. Er reihte sich vorerst hinter Ghiotto an zweiter Position ein. Später nutzte er eine kleine Unachtsamkeit des Italiener und übernahm die Spitze. Jörg verteidigte bis zur dritten Runde die Führung, ehe er Ghiotto, der über mehrere Jahre Erfahrung im Formelrennsport verfügt, wieder an sich vorbeiziehen lassen musste. Nach hinten liess der Weesener aber nichts anbrennen. Er hielt den zwischenzeitlichen Angriffsversuchen des Brasilianers Bruno Bonifacio sowie des Italiener Emanuele Zonzini erfolgreich stand und beendete das erste Rennen der



Spannung an der Spitze: Kevin Jörg aus Weesen (Nummer 18) bestimmt das Tempo auf dem Rundkurs in Valencia.

Saison hinter Ghiotto als Zweiter. Damit erreichte er auf Anhieb seinen ersten Podestplatz in der Formel Abarth.

Beim zweiten Rennen, das am Samstag nachmittag ebenfalls auf dem knapp vier Kilometer langen Rundkurs in Valencia ausgetragen wurde, beklagte Kevin Jörg beim Start über zu viel Wheelspin (durchdrehende Räder). Er vermochte daher seine Poleposition nicht optimal zu nutzen. Zwar lieferte er sich mit Ghiotto, Zonzini und Bonifacio packende Duelle an der Spitze, doch aufs Podium schaffte es Jörg diesmal nicht. Er musste sich mit dem undankbaren

vierten Schlussrang begnügen. In Anbetracht der Probleme beim Start zeigte er sich dennoch zufrieden mit der Leistung und der Klassierung.

Mutige Überholmanöver

Zum Abschluss der ersten von acht Rennveranstaltungen der Formula Abarth stand am Sonntag in Valencia noch ein Sprintrennen auf dem Programm. In diesem wurde die Startaufstellung gemäss dem Abschneiden des ersten Rennens bestimmt, aber mit den ersten sechs Fahrern in umgekehrter Reihenfolge. Für Kevin Jörg bedeutete dies den fünften Startplatz.

Der Weesener kam gut weg. Er zeigte sich draufgängerisch und schaffte mit einigen mutigen Überholmanövern den Vorstoss auf den zweiten Rang, hinter dem Brasilianer Nicolas Costa. Luca Ghiotto schied nach einem Zusammenstoss mit Andrea Roda aus.

Kevin Jörg liess sich als mit Abstand bester Rookie am ersten Rennwochenende mit 37 Punkten den zweithöchsten Wert gutschreiben. Führer der Gesamtwertung in der europäischen Meisterschaft ist nach drei Rennen der Italiener Ghiotto mit 43 Punkten. Fortgesetzt wird die Rennserie Anfang Mai in Ungarn.

FCRJ-Camp: Es hat noch freie Plätze

Der FC Rapperswil-Jona führt in den Frühlingsferien eine Trainingswoche für Kinder der Jahrgänge 1996 bis 2006 durch. Am Donnerstag, 5. April, läuft die Anmeldefrist ab.

Fussball. – Die Nachfrage ist gross, doch es hat noch einige freie Plätze. Der FC Rapperswil-Jona führt vom 16. bis 20. April auf der Sportanlage Grünfeld in Jona ein Trainingscamp für fussballbegeisterte Knaben und Mädchen der Jahrgänge 1999 bis 2006 durch. In der Trainingswoche wird vorab die Technik verbessert. Und dann steht der Spass am Spiel im Vordergrund. Ein Trainingsnachmittag mit Fussballstars der Zürcher Grasshoppers und eine sogenannte Olympiade mit Fussball-Parcours runden die Intensiv-Trainingswoche ab.

Ausgewiesene Übungsleiter

Geleitet werden die Trainings von bestens ausgewiesenen Fussball-Ausbildnern wie André «Bigi» Meier (Nachwuchschef beim FCRJ), Urs Wolfensberger (Trainer der ersten Mannschaft) oder Josef Bajza (Trainer der U14-Junioren). Die Trainings finden täglich von 10 bis 15.30 Uhr statt. Unterbrochen werden sie von einer einstündigen Mittagspause. Das gemeinsame Mittagessen inkl. der Getränke sowie das Obst, welches den Kindern in den Pausen zur Verfügung gestellt wird, sind in den Teilnahmekosten von 200 Franken pro Kind inbegriffen. Dazu erhält jeder Teilnehmer eine komplette Fussball-Ausrüstung. (pd)

Anmeldungen: www.fcrcj.ch

FUSSBALL

1. Liga, Frauen

Gruppe 3:					
Gossau – Eschenbach					2:2
Rapperswil-Jona – Chur 97					9:2
Münsterlingen – Staad II					1:2
Balerna – Gambarogno					1:3
Thuis-Cazis – Widnau					2:1
1. Münsterlingen	10	7	1	22:19	22
2. Rapperswil-Jona	10	6	2	42:13	20
3. Thuis-Cazis	10	5	4	16:10	19
4. Gossau	10	5	3	24:14	18
5. Staad	10	5	3	28:20	18
6. Gambarogno	10	5	2	28:19	17
7. Eschenbach	10	4	5	16:21	13
8. Widnau	10	3	1	17:20	10
9. Balerna	10	1	1	10:24	4
10. Chur	10	0	0	10:53	0

FCRJ-Frauen bieten ein Offensivspektakel

Die 1.-Liga-Fussballerinnen aus Rapperswil-Jona haben zum Rückrundenstart ihre Ambitionen für die Rückkehr in die NLB untermauert. Sie setzten sich gegen Chur problemlos mit 9:2 durch.

Fussball. – Rapperswil-Jona bestimmte von Beginn weg die Gangart und verzeichnete in der neunten Minute einen Pfostenschuss durch Sandra Knöpfel. In der 18. Minute erzielte Isabelle Hugentobler, die während der Winterpause von den Grasshoppers Zürich zurückgeholt wurde, den ersehnten Führungstreffer zum 1:0. Acht Minuten später verwertete Tran Thi einen Djokic-Eckball mittels Direktabnahme zum 2:0. Der dritte FCRJ-Treffer folgte in der 37. Minute. Nach einem Angriff über mehrere Stationen war es Knöpfel, die den Ball aus der Drehung versenkte. Die gleiche Spielerin erzielte kurz vor der Pause auch den Treffer zum 4:0.

Nach dem Seitenwechsel blieb das Kräfteverhältnis gewahrt. Rapperswil-Jona stellte weiterhin das spielbestimmende Team und lancierte Angriff um Angriff. Mit einem Doppelschlag

in der 47. und 49. Minute baute Daniela Schürmann das Skore für die FCRJ-Frauen beruhigend auf 6:0 aus.

Eine kurze Schwächephase

Danach folgte eine kurze Schwächephase im Spiel der Rapperswilerinnen. Zwei Nachlässigkeiten im Defensivbereich führten innerhalb von zehn Minuten zu zwei Gegentoren. Mit dem Treffer zum 7:2 in der 64. Minute durch Céline Geissbühler meldeten sich die Gastgeberinnen erfolgreich zurück und fünf Minuten später erzielte Kaja Widmer mit einem fulminanten Schuss unter die Latte den achten Treffer. Gemessen an den Torchancen hätte man das Duell mit dem punktlosen Schlusslicht weitaus höher gestalten müssen. Immerhin gelang den Rapperswilerinnen durch Geissbühler noch das 9:2 und damit ein weiterer Kantersieg. (so)

Rapperswil-Jona – Chur 9:2 (4:0)

Grünfeld. – 50 Zuschauer.
Tore: 18. Hugentobler 1:0. 26. Tran Thi 2:0. 37. und 45. Knöpfel 3:0/4:0. 47. Schürmann 5:0. 49. Schürmann 6:0. 51. Chur 6:1. 61. Chur 6:2. 64. Geissbühler 7:2. 69. Widmer 8:2. 83. Geissbühler 9:2.

Rapperswil-Jona: Eigenmann; Djokic, Tran Thi, Lach; Schürmann, Bürgi, Hugentobler, Inglin (53. Widmer), Marchetto; Gruber (56. Geissbühler), Knöpfel (56. Bachmann).

Verdienter Punkt für Eschenbach

Die 1.-Liga-Fussballerinnen aus Eschenbach sind mit einem Unentschieden in die zweite Saisonhälfte gestartet. Gegen Gossau erkämpften sie sich auswärts nach zweimaligem Rückstand ein 2:2 (1:1).

Fussball. – Es war ein intensives Spiel. Eines, das auf gutem 1.-Liga-Niveau stand. Die Frauen des FC Eschenbach lieferten sich am Sonntag bei ihrem ersten Rückrundenspiel mit dem besser klassierten Gossau einen offenen Schlagabtausch. Sie waren teilweise sogar spielbestimmend und hätten mit einer effizienteren Chancenauswertung sogar drei Punkte mit nach Hause nehmen können.

Im Abschluss zu wenig konsequent

Eschenbach probierte von Beginn weg, einen gepflegten Spielaufbau zu praktizieren. Es liess den Ball gekonnt in den eigenen Reihen zirkulieren und bot dem Gegner kaum Möglichkeiten zur Entfaltung. Bis zum gegnerischen Strafraum kombinierten die Gäste gefällig, doch es fehlte die letzte Konsequenz, um den Torabschluss zu suchen. Die versuchten Abschlüsse aus der Distanz fielen zu harmlos aus. Entgegen dem Spielverlauf ging Gossau in der 26. Minute in Führung; Eschenbach-Goalie Schulthess konn-

te eine Flanke nicht unter Kontrolle bringen, und eine Stürmerin von Gossau war zur Stelle und erzielte das 1:0. Die Eschenbacherinnen reagierten ziemlich heftig und drückten auf den Ausgleich, welcher ihnen in der



Spielerisch stark: Martina Bachofen bestimmt mit Eschenbach das Tempo.

44. Minute auch gelang, Schaub drosch den Ball aus zwölf Metern Entfernung zum Tor über die Linie.

Später Ausgleich durch Vollenweider

Auch nach der Pause blieb Eschenbach spielbestimmend, doch Gossau ging effizienter ans Werk und markierte in der 59. Minute mittels Freistoss die neuerliche Führung zum 2:1. Eschenbach steckte aber nicht auf und erspielte sich in der Folge einige gute Abschlussmöglichkeiten. Es brauchte aber viel Geduld, ehe der verdiente Ausgleich zum 2:2 fiel. Knapp zehn Minuten vor Schluss war es so weit: Die aufgerückte Innenverteidigerin Astrid Vollenweider bewies vor dem gegnerischen Tor Kaltblütigkeit und belohnte ihr Team für eine aufopferungsvolle Darbietung.

Mit dem Punktgewinn in Gossau haben die Eschenbacherinnen eine erste Duftmarke im Frühjahr gesetzt. Am 14. April treffen sie im nächsten Spiel auf Leader Münsterlingen. (so)

Gossau – Eschenbach 2:2 (1:1)

Buechenwald. – 80 Zuschauer.
Tore: 26. Gossau 1:0. 44. Schaub 1:1. 59. Gossau 2:1. 81. Vollenweider 2:2.

Eschenbach: Schulthess; Diem, Ott, Vollenweider, Oertig; Aggeler, Bachofen, Zuppiger (70. Sara Hofstetter), Bernet; Rahel Hofstetter (77. Giger), Schaub (67. Schmucki).

Bemerkungen: Eschenbach ohne Helbling (verletzt), Stöb, Odermatt, Winiger, Raymann (alle abwesend), dafür erstmals mit Juniorin Angela Schmucki.